



ADELHEID KREISZ (DE) studierte Figurenbau und Puppenspiel an der Kunstakademie Stuttgart. 1996 gründete sie ihre eigene Schattenbühne «Cadrage» und erarbeitete seither verschiedene Inszenierungen mit Auftritten u. a. am internationalen Schattenspielfestival in Schwäbisch Gmünd. ELS JORDAENS (BE) studierte Querflöte in Antwerpen und Stuttgart. Heute ist sie Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und an der Musikschule Kornthal-Münchingen sowie Solistin und Kammermusikerin.

[cadrage-schattenspiel.de](http://cadrage-schattenspiel.de)



ALINA NIBORSKI (AR), geboren in Buenos Aires, studierte Puppenspielkunst und setzte ihr Studium später in Berlin fort. Seit 2004 arbeitet sie als Schauspielerin, Sängerin, Puppenspielerin und -bauerin sowie als Tänzerin an verschiedenen Theatern und für Filmproduktionen in Berlin. SOPHIE ENGELBANSAC (CH) studierte Violine und Viola an der Musikhochschule Zürich. Weiterführende Studien führten sie nach Berlin und Darmstadt. Ihr besonderer Schwerpunkt liegt in der Arbeit mit Komponisten der eigenen Generation und in der Integration der Stimme in Verbindung mit dem Instrument.



ANDREAS FISCHER (DE), Bass, studierte Gesang und Schulmusik in Stuttgart, Wien und Tübingen. Zentraler Aspekt seiner Arbeit ist die Auseinandersetzung mit neuester Musik. Dabei ist ihm die enge Zusammenarbeit mit den Komponisten besonders wichtig. Als Mitglied der Neuen Vocalsolisten Stuttgart war er Teil unzähliger Uraufführungen, Rundfunkproduktionen und CD-Aufnahmen. Sein besonderes Interesse gilt dem Musiktheater: Als Solist ist er Partner diverser Opernhäuser, Ensembles und Komponisten. Seit 2018 ist er Lehrbeauftragter für Gesang an der Akademie für Darstellende Kunst in Ludwigsburg.



ANNA FUSEK (CZ), geboren in Prag, spielt seit ihrer Kindheit Violine, Blockflöte und Klavier. Sie studierte Alte Musik in Rotterdam, Berlin und Basel, Philosophie und Musikwissenschaft in Berlin und Schauspiel in New York. Die Multi-Instrumentalistin leitet ihr Ensemble Kavka sowie regelmässig das Orchestra della Toscana und das Symphonieorchester Granada. Als Solistin u. a. Zusammenarbeit mit der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Venice Baroque Orchestra und den Berliner Philharmonikern. Tournee in Europa, USA, Südamerika und Asien. Seit 2017 beschäftigt sie sich mit ihrem Ensemble La Cosmologie de la Poire auch mit Komposition und Improvisation.

[www.annafusek.com](http://www.annafusek.com)



ANTONIO OSTUNI (IT) begann im Alter von 10 Jahren Harfe zu spielen und schloss am Konservatorium in Monopoli mit höchster Auszeichnung ab. Später erwarb er am Konservatorium in Bozen das Masterdiplom. Unter seinen vielen Auszeichnungen sind der 1. Preis am internationalen Wettbewerb «H. Reniè» in Lyon und der «Premio Nazionale delle Arti» zu erwähnen. Er spielte in verschiedenen italienischen und europäischen Orchestern die erste Harfe, u. a. im Gustav Mahler Jugendorchester und im Jugendorchester der Europäischen Union. Er war Dozent für Harfe am Konservatorium von Sassari, Trapani, Lucca und Catania.

[antonioostuni.com](http://antonioostuni.com)



Die COMPANY SABINE HAUSHERR (CH) gibt es seit 2012 in den Räumen und Installationen von William Speakman. JENNI ARNE (FI) 1971 aus Helsinki war bis 2012 Mitglied der Luftakrobaten Öfföff. Sie ist freie Tänzerin, Yoga-Lehrerin, Tanzpädagogin. GIANNA GRÜNIG (CH), Tanzausbildung in Paris, Arbeit in interdisziplinären Projekten in Lyon und der «Premio Nazionale delle Arti» zu erwähnen. Er spielte in verschiedenen italienischen und europäischen Orchestern die erste Harfe, u. a. im Gustav Mahler Jugendorchester und im Jugendorchester der Europäischen Union. Er war Dozent für Harfe am Konservatorium von Sassari, Trapani, Lucca und Catania.



CORDIS IN CUSTODIA (ISR) sind David Feldmann (Countertenor, künstlerischer Leiter), Doron Schleifer (Countertenor) und Ziv Braha (Theorbe). Die drei Musiker haben sich auf Barockmusik spezialisiert und erforschen Kompositionen speziell für ihre Besetzung. Jeder der Künstler hat zahlreiche Kooperationen und Auftritte mit international renommierten Ensembles sowie verschiedene Aufnahmen für Labels wie SONY Classics und Deutsche Grammophon absolviert. Das Trio spielt als Gruppe in Deutschland, der Schweiz, Italien, Österreich und Israel.



CORINNE MATHIS (CH) und ISMAEL STÜRM (CH) kombinieren als Animations- und Showartistenduo Animation-Art Disziplinen wie Akrobatik, Feuerartistik, Jonglage, Tanz, Situationskomik, Bewegungs- und Stelzentheater sowie barocke Feuerwerke. Mit ihrer Fähigkeit, Ideen zu entwickeln und kongenial umzusetzen haben die beiden schon viele Menschen begeistert. Ismael Stürm ist Gründer und Leiter von Animation-Art. Corinne Mathis ist mehrfache Akrobatik-Schweizermeisterin und wurde bereits mit zahlreichen, internationalen Artistenpreisen ausgezeichnet. Zusammen präsentieren die beiden Höchstleistungen mit Grazie und Humor.

[www.cm-art.ch](http://www.cm-art.ch)  
[www.artist.ch](http://www.artist.ch)



DELIA MAYER (CH), geboren in Hong Kong, wuchs in Rüslikon bei Zürich auf. Nach einem Schauspiel- und Gesangsstudium in Wien und New York sowie an der Zürcher Hochschule der Künste und verschiedenen Meisterklassen spielte sie zahlreiche Rollen in Film-, TV- (u. a. als Schweizer Tatort Kommissarin Liz Ritschard 2011 – 2019 und in der mehrfach ausgezeichneten Netflix-Serie «Unorthodox»), Theater- und Musiktheaterproduktionen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Frankreich, Holland und den USA. Mit ihrem Bruder Jojo produzierte sie ihr Singer-Songwriter Debut-Album «These Days».

[deliamayer.ch](http://deliamayer.ch)



ELENA MENDOZA (ES) wurde 1973 in Sevilla, Spanien, geboren. Studium Germanistik und Klavier, dann Komposition u. a. in Düsseldorf und Berlin. Ihren Instrumentalwerken wohnt ein starkes, theatrales Moment inne. Mit Regisseur Matthias Rebstock verbindet sie eine enge Zusammenarbeit. Drei grosse Musiktheaterstücke sind seit 2004 in gemeinsamer Autorschaft entstanden: «Niebla» (UA: Kunstforum Hellerau, Dresden 2007), «La Ciudad de las Mentiras» (UA Teatro Real Madrid 2017) und «Der Fall Babel» (UA Schwetzingen Festspiele 2019). Sie erhielt zahlreiche internationale Auszeichnungen. Sie ist Professorin für Komposition an der Berliner Universität der Künste.

[elenamendoza.net](http://elenamendoza.net)



EMMANUELLE BERNARD (FR) studierte Violine am Conservatoire de Grenoble, an der Yehudi Menuhin School in England und an der Hochschule für Musik in Berlin. Seit ihrer Zeit in England arbeitet sie mit vielen Komponisten zusammen, u.a. Martin Hiendl und José María Sanchez Verdú. Bernard ist Gründungsmitglied des Zafran Ensemble für Neue Musik. Seit 2014 konzertiert sie auch an der Akademie für Alte Musik Berlin. Als Violinistin und Bratschistin beschäftigt sie sich mit vielen unterschiedlichen Musikstilen vom romantischen Repertoire über die historische Aufführungspraxis bis hin zur zeitgenössischen Musik. Ihr besonderes Interesse gilt dabei der Kammermusik.



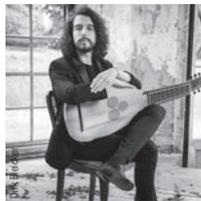
Das ENSEMBLE ASCOLTA (DE) bereichert seit 2003 mit besonderem Klangbild und aussergewöhnlichen Projekten die Neue Musik-Landschaft in Deutschland und Europa. Inzwischen hat Ascolta über 250 Werke für seine spezielle Besetzung angeregt und uraufgeführt. Das Ensemble gastierte bei nahezu allen wichtigen Festivals für Neue Musik und folgte internationalen Konzerteinladungen etwa in die USA, nach Singapur oder Israel. Ascolta wird institutionell gefördert vom Land Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart.

[ascolta.de](http://ascolta.de)



FABIAN ZIEGLER (CH) absolvierte den Bachelor of Arts in Music (2017) und den Master of Arts in Specialized Music Performance (2019) an der Zürcher Hochschule der Künste. Das Repertoire des Perkussionisten reicht von Johann Sebastian Bach über John Cage, Iannis Xenakis bis hin zu zeitgenössischen Komponisten. Ziegler spielte bereits in einigen grossen Sälen im In- und Ausland, u.a. im Konzerthaus Berlin, im Lincoln Center New York, in der Tonhalle Zürich. 2015 hat er seine eigene Konzertreihe mit dem Titel «Marimba Recital Concerts». Seit 2018 kommt mit der «Swiss Percussion Night» ein weiteres Konzertformat hinzu.

[fabianziegler.ch](http://fabianziegler.ch)



GIANLUCA GEREMIA (IT) begann sein Lauten-Studium an der Schule für Alte Musik in Venedig. 2014 schloss er am Konservatorium «Benedetto Marcello» in Venedig das Studium der Renaissance-Laute sowie den Master für Theorbe ab. Zudem studierte er zeitgenössische Komposition und Komposition/Kontrapunkt der Renaissance am Konservatorium von Venedig. Er ist Mitglied und Gründer des Ensembles La Vaghezza. Zusammenarbeit u.a. mit Modo Antiquo, Il Pomo d'Oro, Les Musiciens du Louvre, Orchester des Teatro La Fenice, Rai National Symphony Orchestra, Mare Nostrum, Die Solisten der Marciana-Kapelle, Venice Baroque Orchestra.

[gianlucageremia.com](http://gianlucageremia.com)



GIGLIOLA GRASSI (IT) erhielt ihr Klaviersdiplom am Konservatorium von Cuneo. Sie widmet sich insbesondere der Kammermusik und hat mit verschiedenen Vokal- und Instrumentalsolisten und Kammermusikgruppen zusammengearbeitet. Sie wurde bei den Kammermusikwettbewerben von Stresa und Grignasco ausgezeichnet. Sie spielt im Duo mit dem Flötisten Gianni Biocotino, mit dem sie in vielen italienischen Städten wichtige Konzerte gegeben hat. Sie arbeitet am Konservatorium und am Blasmusikfestival von Novara mit, für das sie mit vielen international bekannten Instrumentalisten gespielt hat.



HÅKON MØRCH STENE (NO) ist ein Schlagzeuger, der international in verschiedenen Kontexten auftritt, aufnimmt und produziert. Er promovierte an der Norwegischen Musikakademie und ist Professor für Schlagzeug an der Hochschule für Musik Freiburg. Seine Projekte wurden bereits fünf Mal mit dem norwegischen Grammy ausgezeichnet. Als Solist trat er u.a. mit dem Oslo Philharmonic Orchestra, dem Ensemble Modern und der London Sinfonietta auf. Ausserdem spielte er mit Ensembles wie asamisimasa (contemporary), Pantha Du Prince Conference of Trees (techno), und der Nils Økland Band.

[hakonstene.net](http://hakonstene.net)



JULIA STEINHAUSER (CH), geboren 1998, wuchs in Gams auf. Nach Abschluss ihres Bachelors an der Musikhochschule Luzern bei Anne Bassand absolviert sie den Master in Musikpädagogik. Sie hat solistisch und in Kammermusikformationen zahlreiche internationale Preise gewonnen, so etwa am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb sowie am «Concours Français de la Harpe» in Limoges. Heute tritt sie oft solistisch oder im Duo Arpassionato mit der Harfenistin Alexandra Horat auf. Julia Steinhäuser ist auch pädagogisch aktiv und unterrichtet u.a. an der Musikschule Werdenberg.

[juliasteinhäuser.ch](http://juliasteinhäuser.ch)



Das JUROVI TRIO (CH) sind Vianne Kagerer (Violine), Julien Kagerer (Cello) und Romy Unselde (Klavier). Im Sommer 2018 spielten die drei jungen MusikerInnen erstmals gemeinsam als Klaviertrio. Alle drei waren zu dieser Zeit schon sehr fortgeschritten auf ihren Instrumenten und erreichten Erfolge bei Solo-Wettbewerben. Seit 2018 besucht das Jurovi Trio gemeinsamen Unterricht an MKZ bei Jonas Kreienbühl. Im Frühjahr 2019 absolvierten sie den Kammermusikurs in St. Moritz bei Jens Lohmann und Susanna Unselde. Wenige Wochen später gewann das Jurovi Trio am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb SJMW den 1. Preis.



KARA LEVA (DE) schloss im Alter von 20 Jahren ihr Klavierstudium ab und absolviert derzeit ein Masterstudium Gesangspädagogik in Zürich. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt auf interkulturellen, transdisziplinären Projekten. So gab die russisch-deutsche Künstlerin Konzerte ausserhalb Europas in der Mongolei, der Ukraine und in China. Ein besonderes Anliegen ist ihr das bewusste Zusammenspiel von Körper und Stimme in der Musik, welches sie mit dem Chor-Tanz-Projekt CHOREOS, der Arbeit an gestischen Partituren mit der Komponistin Silvia Fómína, weiterentwickelte.

[karaleva.de](http://karaleva.de)



KAREN VAN REKUM (CH) zeigte früh eine grosse Begeisterung für keltische Harfe und irische Musik. Mit dem Besuch zahlreicher Summerschools und Weiterbildungen in Irland hat sie sich ein profundes Wissen und Repertoire der traditionellen irischen Musik angeeignet. Heute unterrichtet sie an mehreren Musikschulen keltische Harfe, gibt Workshops und ist schweizweit in Musikprojekten tätig. MARINA TANNER (CH) spielt irischen Dudelsack, keltische Harfe und irische Flöte. Die Multi-Instrumentalistin ist in verschiedenen Projekten, Bands und Ensembles tätig sowie für den bekannten CH-Pop-/Rocksänger «IVO». Nebst dem Duo spielt sie fest im bernerischen CHOP-Ensemble.

[karenvanrekum.ch](http://karenvanrekum.ch)  
[marinatanner.ch](http://marinatanner.ch)



**KATHERINE NEWTON** (DE) absolvierte ihren Master an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel mit einer Arbeit zum Thema «Die Ecke im räumlichen, emotionalen und sprachlichen Kontext». Thema ihres Bachelors als Innenarchitektin war «Analogien zwischen musikalischen Parametern und räumlichen Strukturen». **KATIA RUDNICKI** (CH) absolvierte ebenfalls ein Masterstudium in Basel: In der Arbeit «KLEID» untersucht sie fotografisch die Grenzen von Mensch und Raum. An der Uni Liechtenstein schloss sie ihr Architekturstudium ab. Die intensive Auseinandersetzung mit der Arbeit im Raum führte die beiden als Künstlerinnen zusammen.

kpunktnewton.com  
kalena.ch



Der **KINDERCHOR** (CH) der Werdenberger Schloss-Festspiele wurde speziell für die Aufführung der Oper «Carmen» am Werdenberger See zusammengestellt. Chorleiterin Rebekka Bonderer fand 18 Kinder und Jugendliche, die die Herausforderung annahmen, als «Chor des gamins» (Chor der Strassenkinder) im ersten Akt von «Carmen» aufzutreten. Die meisten jungen Sängerinnen und Sänger stammen aus dem Kinderchor SuGuS der Musikschule Werdenberg), ein paar Externe fanden auch noch dazu. Die Kinder freuen sich riesig, nach dieser langen, gesanglosen Corona-Pause, den Chor an der Schlossmediale wieder aufleben zu lassen.



**LILLA VON PUTTKAMER** (DE) studierte freie Kunst in München und Budapest. Seit 2004 lebt und arbeitet sie in Berlin. Ihr Werk umfasst Malerei, Zeichnung, Installationen und Performance. Literarische Anregungen, philosophische Fragestellungen, im Alltag Gefundenes und abdrügend-visionäre Welten sind Themen ihrer Arbeit. Daraus entwickelt sie Serien, in denen das Verhältnis des Einzelnen zur Menge, Abwesenheiten, poetische Momente, leere Räume, Zeit und Erinnerung eine wichtige Rolle spielen. Ihre Malerei und Zeichnung setzt sie als Installation in den Raum und erweitert sie durch performative Elemente in Zusammenarbeit mit anderen KünstlerInnen.

lillavonputtkamer.de



**LORENA TOPLAK** (CH) ist 12 Jahre alt und geht in die 6. Klasse in Buchs. Sie spielt Gitarre seit fast 4 Jahren in der Klasse von Klaus Wladar. **VANGELIS PAPANIKOLAOU** (GR), geboren 2005 in Athen. Seit dem Alter von acht Jahren Klavierunterricht bei Prof. Dimitri Toufexis. Er besucht Klaviermeisterkurse und ist mit kleinen Kammerorchestern aufgetreten. **ALIA RÜEGSEGGER** (CH) ist 8 Jahre alt, wohnt im Zürcher Oberland und geht in die 2. Primarklasse. Seit 2020 hat sie Harfenunterricht bei Julia Steinhauser. **SARAH VESTER** (AT), geboren 2007 in Feldkirch. Mit fünf Jahren erster Querflötenunterricht. Mehrere erste Preise bei Landeswettbewerben sowie 2019 im Bundeswettbewerb in der Wertung Solo.



**MATTHIAS REBSTOCK** (DE) arbeitet als Regisseur im Bereich des zeitgenössischen Musiktheaters mit Schwerpunkt Stückentwicklungen im Grenzbereich zwischen Musik, Theater und digitalen Medien. In Zusammenarbeit mit Elena Mendoza sind die Musiktheaterprojekte Niebla (UA: Kunstforum Hellerau, Dresden 2007), La Ciudad de las Mentiras (UA Teatro Real Madrid 2017) und Der Fall Babel (UA Schwetzingen Festspiele 2019) entstanden. Seine Arbeiten waren u.a. an der Staatsoper Stuttgart, dem Konzerthaus Berlin, der Münchner Biennale, dem Kunstfest Weimar und bei ECLAT Stuttgart zu sehen. Er ist Professor für Szenische Musik an der Universität Hildesheim.

matthiasrebstock.de



Das **NAGHASH ENSEMBLE** (AM) spielt Kompositionen neuer Musik von John Hodian, die auf den Texten des mittelalterlichen armenischen Dichters und Priesters Mkrich Naghash basieren. Das Ensemble vereint einige der besten Musiker Armeniens: Drei klassische Sängerinnen, drei Instrumentalisten an Duduk, Oud, Dhol und Hodian selbst am Flügel erschaffen gemeinsam eine Musik die teils Folk ist, teils Klassik – und zutiefst bewegend.

naghashensemble.com



**RALF SCHMID** (DE), geboren 1969 und aufgewachsen in Konstanz, studierte Schulmusik, Jazz-Piano und Filmstudium in Stuttgart, Ludwigsburg, New York und Los Angeles und ist Professor für Jazz-Piano an der Hochschule für Musik Freiburg. Er ist Initiator zahlreicher Projekte jenseits stilistischer Grenzlínien. Er arbeitet als Pianist, Komponist, Arrangeur, Dirigent und Produzent mit Herbie Hancock, Michael Brecker, Ray Anderson, Natalie Cole, Nina Hagen, Nana Mouskouri, Randy Brecker, Jazzkantine, Joo Kraus, Paula Morelenbaum, Till Brönner, Pee Wee Ellis u.v.a.m.

ralfschmid.de



**ROLAND STRATMANN** (DE) studierte an der Universität der Künste Berlin. Er arbeitet mit den Medien Zeichnung und Skulptur und entwickelte zahlreiche partizipative Kunstprojekte. Ausgangspunkt seiner Werke sind Dinge des Alltäglichen, aus denen ortsspezifische Installationen entstehen, so z.B. aus Kleidung, Datenkabeln oder beschriebenen Ansichtskarten. Diese fügt er zu Tableaus zusammen und überzeichnet sie mit Bildfindungen und pointierten Aussagen zum aktuellen Weltgeschehen.

rolandstratmann.de



**SARAH HILLEBRECHT** (DE), geboren 1971 in Delmenhorst, ist gelernte Holzbildhauerin und vertritt mit Leidenschaft ihre künstlerische Position. Sie sieht sich als Hand- und Kopfarbeiterin: Inhaltliche, theoretische Aufarbeitung und handwerkliche, formale Vervollkommnung gehören für sie zusammen. Sie studierte an der Hochschule für Künste in Bremen, wo sie heute lebt und arbeitet. Ihre Skulpturen bestechen durch eine den Ausdruck fördernde, naturnahe bildhauerische Umsetzung, welche von Liebe zum Detail und gleichzeitiger Reduktion gekennzeichnet ist.



**SABINE HAUSHERR** (CH) wurde 1972 in England geboren und wuchs in Bern auf, wo sie heute auch wohnt und arbeitet. Sie schloss ihr Tanzstudium mit einem Master in Choreografie an der London Contemporary Dance School ab. Danach war sie als freischaffende Tänzerin für verschiedene Kompanien im In- und Ausland tätig. Seither widmet sie sich mit der «Company Sabine Hausherr» ihrer eigenen choreografischen Arbeit.

sabinehausherr.ch



SÌLEAS (GB) sind Patsy Seddon und Marcy Macmaster. Die beiden Musikerinnen waren lange Zeit das einzige Harfen-Duo Schottlands. In der Zwischenzeit haben die beiden aber viele Menschen inspiriert, und die schottische Harfe ist heute kein seltenes Instrument mehr. Die beiden lernten sich an der Universität Edinburgh im Rahmen des Keltologie-Kurses kennen und treten seither gemeinsam in aller Welt auf. Die Komplexität der ineinander verwobenen Harfen zeigt sich bei Sileas Auftritten in ihrer reinsten und schönsten Form, zusammen mit den magischen Harmonien des gälischen und schottischen Gesangs.



STEFAN KELLER (CH) aus Zürich studierte Oboe an der dortigen Musikhochschule, später Komposition, Musiktheorie und elektroakustische Musik an der Hochschule für Musik in Berlin. 2019 promovierte er an der FU Berlin. 2004 erhielt er den Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart. Der Akt des Musizierens in seiner Körperlichkeit sowie der Umgang mit den Differenzierungen verschiedener Musiktraditionen spielen eine wichtige Rolle in seiner Arbeit. Einen Schwerpunkt bildet die nordindische klassische Musik. Im Rahmen eines Jahresstipendiums und weiteren Aufenthalten in Mumbai lernt er Tabla. [stefankeller-komponist.de](mailto:stefankeller-komponist.de)



THIS ISLER (CH), langjähriger Museumsleiter des Schloss Werdenberg, begeistert seit vielen Jahren mit kreativen und hinter-sinnigen Führungen, in denen er den Bogen von der Gegenwart zurück in eine tief- aber auch abgründige Vergangenheit schlägt. MAJA SUENDERHAUF (CH) aus Chur ist schon lang im Werdenberg zu Hause. Schon immer geschichtsaffin, was auch ihre Studienwahl beeinflusst hat. Mitgestalterin des Regionalmuseums Schlangenhaus, später Kuratorin desselben. Ab 2009 in der Museumskommission, dann in den Museen Werdenberg tätig: Führungen, Ausstellungen, Texte, Workshops, bisweilen auch kochen und backen.



TALVI HUNT (EST) ist eine estnische Pianistin, die sich auf die Interpretation zeitgenössischer Musik spezialisiert hat. Als Solistin und mit mehreren Ensembles ist sie bei vielen Festivals aufgetreten, darunter u.a. das Luzern Festival, die Donaueschinger Musiktage, Festival ECLAT (Stuttgart), reMusik (St. Petersburg), ISCM World Musiktage 2019 (Tallinn). Sie war zu Gast im Collegium Novum Zürich, im Luzern Symphonieorchester, im Stuttgarter Kammerorchester sowie im Staatlichen Symphonieorchester Estlands. Seit 2015 gehört sie zum Ensemble of Nomads, das seinen Sitz in der Schweiz hat und sich auf Multimedia-Projekte konzentriert.



THEODORE KOROZIS (GR) ist Puppenspieler und Kunsthandwerker. Er studierte Ingenieurwesen, Theater und Kunstgeschichte in Griechenland. Seit 2014 ist er Mitglied des Marionettentheaters «Ergastiri Mairivi». In den letzten Jahren studiert er die Kunst der Marionetten in der Werkstatt seines Lehrers Stathis Markopoulos (Ayusaya-Puppentheater) und fand seinen persönlichen Ausdruck in der darstellenden Kunst. Seit 2016 präsentiert er seine eigenen Auf-führungen mit Marionetten in Theatern und auf der Strasse. Er lebt in Athen.



TOBIAS DUTSCHKE (DE) wurde 1967 in Woltersdorf bei Berlin geboren. Er studierte klassisches Schlagzeug an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und arbeitet als Musiker und Performer für Theater und Musiktheater. In den vergangenen Jahren hat er mit seinem schindelkilliusdutschke-Trio mehrere Musiktheaterabende und Aufführungen produziert, die sich zwischen experimentellen und traditionellen Formen bewegen. Seit 2017 ist er Co-Leiter des Kreativorchesters der Hamburger Elbphilharmonie.

[schindelkilliusdutschke.de](http://schindelkilliusdutschke.de)



VERONIKA UND JOHANNES STORCH (DE) sind Geschwister einer musikalischen Familie. Veronika begann mit 5 Jahren mit dem Violinspiel und erhält seit sie 8 Jahre alt ist ergänzend Klavierunterricht. In ihrer Freizeit lässt sie sich als Rettungsschwimmerin ausbilden, geht gerne Skifahren und interessiert sich für Mathematik. Johannes spielt Klavier seit er 5 Jahre alt ist. Im Jahr 2019 erhielt er im Bechstein-Wettbewerb in Berlin einen Sonderpreis. Ausserhalb der Musikwelt fasziniert ihn, wie das menschliche Gehirn funktioniert: Er möchte Gehirneurologe oder Hirnforscher werden. Er spielt gerne Fussball und interessiert sich für moderne Medien und Technik.



VIVIANE CHASSOT (CH) zählt weltweit zu den herausragenden Interpretinnen auf dem Akkordeon. Mit ihren Interpretationen setzt Chassot immer wieder neue Massstäbe. Sie tritt als Solistin und Kammermusikerin weltweit in renommierten Konzerthäusern auf, u.a. in der Philharmonie Berlin, im Gewandhaus Leipzig, im Guggenheim Museum New York oder in der Tonhalle Zürich. Neben ihrer regen Konzerttätigkeit gibt sie internationale Meisterklassen. Als vielseitige Musikerin überschreitet sie stilistische Grenzen und verbindet Klassik, Jazz, neue Musik und Improvisation. 2015 wurde sie mit dem Swiss Ambassador's Award London ausgezeichnet. [vivianechassot.ch](http://vivianechassot.ch)



WILLIAM SPEAKMAN (GB) wurde 1968 in Hexham, England geboren. Er wuchs in Holland auf, lebt heute in Bern und arbeitet in Holland und der Schweiz. Seine Ausbildung erhielt er von 1988 – 1993 an der Akademie St. Joost im niederländischen Breda. Neben internationalen Ausstellungen hat Speakman auch zahlreiche Kunst am Bau Projekte in Holland umgesetzt.

[williamsspeakman.com](http://williamsspeakman.com)